

# Inhalt

## Danksagung — 1

### 1 Einleitung — 2

- Forschungspositionen zu Inschriften und Inschriftlichkeit — 4
- Definitionen, Fragen und Ziele — 15
- Vorgehensweise — 18

### 2 Sich selbst und den Nahbereich kontrollieren: Hartmanns von Aue Gregorius — 23

- 2.1 Gregorius' Tafel in der Forschung — 27
  - Allegorizität: Die Schreibtafel als Gesetzestafel — 29
  - Medialität: Vermittlung zwischen Zeiten, Orten und Menschen — 39
  - Materialität: Die Beschriftung, Zerstörung und Wiederherstellung des Schriftträgers — 43
- 2.2 Selbstkontrolle und Kontrolle über das Kind — 48
  - Das Geständnis der Mutter — 50
  - Die Identität des Sohnes — 56
  - Gestörte Herrschaft — 66
- 2.3 Die Tafel in älteren und jüngeren Bearbeitungen des Stoffs — 72
  - Gesteigerte Präsenz in der französischen Vorlage — 72
  - Modifikationen in den Versbearbeitungen — 82
  - Reduktionen in den Prosabearbeitungen — 89
- 2.4 Lebendige und verlebendigende Lektüren — 93
  - Der Prolog: Die Wegmetapher als Sinnbild des Lesens und Dichtens — 93
  - Der Epilog: Die Geschichte vom Papier lösen — 98
  - Paratexte und Gattungsfragen: Wie lesen? — 100

### 3 Den Herrschaftsbereich kontrollieren: Wirnts von Grafenberg Wigalois — 106

- 3.1 Das letzte Wort — 109
  - Dilemma und Hoffnung des Erzählers — 110
  - Männer verständigen sich — 115
  - Die Widerständigkeit einer Frau und die Macht ihres Epitaphs — 118
- 3.2 Finale Gegenständlichkeit — 126
  - Einschlüsse und Ausschlüsse — 128
  - Geistliche und weltliche Deutungsangebote — 131
  - Christliche und nicht-christliche Lesarten — 137

- 3.3 Bestattungen und Beschriftungen auf dem Weg zur Herrschaft — 142
  - Ohnmacht und Ermächtigung — 143
  - Gräber und Schriftstücke als Zeichen von Handlungsfähigkeit — 148
  - Schwache Helden und lebendige Tote in jüngeren Bearbeitungen des Stoffs — 158
- 3.4 Die Auferweckung des Textes — 161
  - Artificialität und Geltung — 163
  - Vielgestaltige Idealität — 169
  - Heterogenität und Hybridität — 174
- 4 Die ganze Welt kontrollieren: *Reinfried von Braunschweig* — 180
  - 4.1 Schriftprothesen — 184
    - Das Begehren dauerhafter Präsenz — 185
    - Innenräume und Außenwirkung, Stillstand und Beweglichkeit — 190
    - Die Tode von Autor und Sängerin — 194
  - 4.2 Selbstbeschreibungen — 200
    - Schreibende erfinden sich — 200
    - Pragmatische Liebe und Liebespassion — 208
    - Vorsorge für die Zukunft — 214
  - 4.3 Schrift als Handlungsgenerator — 218
    - Appelle im Briefverkehr — 219
    - Verbote als Antrieb zum Wissenserwerb — 225
    - Räumliche Einschränkungen und narrative Grenzenlosigkeit — 231
  - 4.4 Orientierung im Archiv — 237
    - Räume begehen und Geschichten verstehen — 239
    - Geschriebenes sammeln, ordnen und darstellen — 243
    - Textarbeit — 247
- 5 Kontrolliert werden: Wolframs von Eschenbach *Parzival*, Albrechts *Jüngerer Titurel*, der *Lohengrin* — 251
  - 5.1 Briefe vom Himmel — 255
    - Ephemere Schriftlichkeit — 256
    - Rätselhafte Inhalte — 264
    - Steuerung durch Sendschreiben — 269
  - 5.2 Die Materialität der Gralinschriften — 274
    - Die Gegenständlichkeit des Grals — 275
    - Sakrale Eigenmächtigkeiten — 280
    - Verortungen und Einhüllungen der göttlichen Schrift — 287
  - 5.3 Was tun, wenn Gott schreibt? — 295
    - Expertise, Verständnis und Ratlosigkeit auf der Gralburg — 295
    - Die totalitären Systeme des Grals — 300
    - Die Exklusivität der lesenden Gemeinschaft — 308

5.4 Vom ‚world building‘ zur Gemeinschaftsstiftung —	314
Der Gral als Fluchtpunkt einer gemeinsamen erzählten Welt —	318
Beglaubigte Erzählungen – kontrolliertes Erzählen —	324
Rezeptionsgemeinschaften —	334
<b>6 Schluss —</b>	<b>340</b>
Dimensionen von Inschriftlichkeit —	341
Resultate inschriftlicher Kommunikation: Kontrolle und Kontrollverlust —	346
Ausblick —	350
<b>Abkürzungsverzeichnis —</b>	<b>354</b>
<b>Bibliographie —</b>	<b>355</b>
Quellen —	355
Forschung —	357
<b>Index —</b>	<b>378</b>